

Amtmann.

- Her amptmen¹⁾ ghit van banstos²⁾ wol ghebaren
 Gy synt wesen eyn wyl yser³⁾ man wol vorraen⁴⁾
 305. Der funde gy [voergan med] dy bebende [n] lyden
 gy mutben bet an den dooden danz ghyden
 Spryngbet up if wyl ju vere syngben
 Synt gy wesen ghit so mach Ju gbelynghen
 Oh mechtighe get wat is myne kunst
 310. Synt ik hebbe ghekregen gades ungunst
 Ten bilghen dach hebbe ik nicht gbedyret
 Sumer in deme kroeghe rufseret⁵⁾
 Oh criste wolvestu mi dat voreghen
 So mach ik myt dy nu ewich leuen.

Bauer.

315. Here wedder buce du⁶⁾ must al mede
 unde danken na dynen olden sode
 Dynes ackers arbeyt is al vorlaren
 Den du bauen god haddest uterkaren
 legghe dal dat pluchsighe unde prekel⁷⁾
 320. Tu must seker mede yn den partekel⁸⁾
 Oh ghude doet [s]it sumede godes doget
 Spare bannen⁹⁾ noch myner jungen ioghet
 unde ghef my ghumen¹⁰⁾ dut erste tho
 Ik gheve dy vorwar eine vette ko
 325. doch ik se wol du wilt dar nicht na vragben
 oh help criste ed ghebt my hir den kragben

Veträger.

- Dringerische gy mutben sal mede
 valsch tapet¹¹⁾ astreken is yo juwe selde
 leggbet dy valsche mach ut inner hant
 330. Juwe eiene vhalssheit yo ju bekant
 Ju leyt [jungieren dal] wol dar blawe bereyt
 volghet na gy synt wol thu dampe bereyt
 Suth gewelste doet bynu rede¹²⁾ hyr
 nym den doren ingna unde tappe her
 335. Jg¹³⁾ doch thu kert werth my dy tyd
 och were ik deser valsche maethe quyth
 dar ik jo muth wege lyden grote pyn
 help my criste uth deser noth mach dat syn.

Amtmann.

- Her Amtmann gut den Banstos wohlgeboeren!
 Ihr seid ein weiser Mann gewesen wohl erfahren;
 305. Da künntet ihr vorgehn mit den bebenden Oskieren,
 Ihr müßt bis an den Tobtentanz gleiten.
 Springet auf! Ich will euch verdingen.
 Seid ihr gewesen gut, so mag's euch gelingen.
 Ah mächtiger Gott! Was ist meine Kunst!
 310. Seit ich habe gekriegt Gottes Ungunst!
 Den heil'gen Tag habe ich nicht gefreiet,
 Sondern in dem Krug geirret.
 Ah Christe! Wolltest du mir das vergebem,
 So möchte ich mit dir nun ewig leben.

Bauer.

315. Her Vetter Bauer! Du mußt schon mit
 Und tanzen nach deiner alten Sitt.
 Deines Acker Arbeit ist all' verloren,
 Den du über Gott hattest awerkoren,
 Legt nieder die Pflugschar und den Stachel,
 320. Du mußt sicher mit in die Partie.
 Ah guter Tod — ich verabsäumte Gottes Tugend;
 Spare anjet noch meiner jungen Jugend
 Und gib mir immer zum ersten ju —
 Ich geb' dir fürwahr eine vette Kuh.
 325. Doch ich seh' wohl, du willst darnach nicht fragen —
 Ah hilf Christe! es gilt mir hier den Kragen.

Veträger.

- Trägerischer! ihr müßt schon mit.
 Falsh tapet abziehen ist ja eure Sitt.
 330. Legt das falsche Maas aus eurer Hand;
 Eure feine Falshheit ist euch bekant.
 Ihr legt ungern ab wohl das blawe Voret;
 Folget nach, ihr seht wohl zum Tanze bereit.
 Sinentmal, graulicher Tod, bist du bereits hier?
 Nimm den Thoren in Gnaden und tappe her!
 335. doch zu kurz wäret mir die Zeit.
 Ah wäre ich dieser falschen Maasse quitt,
 Dafür ich ja muß leiden große Pein —
 Hilf mir Christe aus dieser Noth, mag das sein!

¹⁾ amptman. So hieß in Mittelalter die Handwerker, wie das ganze Gewert auch noch heute Amt genannt wird.

²⁾ banst = Wank, Wand.

³⁾ vorraen = erfahren, laudig. Im Lübeder Text von 1520 sagt der Dichter:

„So byn ik doch gbewest vele vorraen
 Der Kristen welsart betrachtten myr lyth.“

⁴⁾ rufseren, ruffen, ruffen, ruffen = wilden Wein machen, unser ruffen, raffen, ruffen.

⁵⁾ Der Bauer ist im ganzen Mägen der eunige, der vom Tode terribil mit „Du“ und „Vetter“ angeredet wird; der Tod als Strichmader ist oben ganz besonders der Strich des Mann, und daher sagt er denn auch schlecht, wenn Mantels (Lübeder Textstanz S. 10 Anm. 52) sagt „unde prekel-ruke prekel“ = fauler Stroh: liegt; das ist durchaus nicht im Sinne unseres Textes.

⁶⁾ prekel, prekel = Peitel, Stachel, stimulus, mit dem der Ackermann statt der heutigen Pflücke den Oden reist. Die Kuh vom Pfluge antrieb.

⁷⁾ partekel. Der Verfasser der Verse wollte wohl das Wort partie durchaus auf prekel reimen und nahm daher diese willkürliche Endung; „Volghe na in mine Partie“ sagt der Tod zum Käufer im älteren Lübeder Texte.

⁸⁾ bannen kann nicht, wie Völke und Mantels annehmen, hier = dannig, sehr, genommen werden; es ist vielmehr ein plattvödisches Wort in der Bedeutung anjet, anjet.

⁹⁾ Ueber ghumen sgl. S. 291 Anm.

¹⁰⁾ tapet = tapper, tapfer, tüchtig.

¹¹⁾ rede = bereit, bereits.

¹²⁾ Jg schreit eine Veranschaulichung des Refraktors zu sein, Völke hat „So“.